Humanistische Union

Mitteilungen Nr. 33 (Heft 4/1967)

Ausgabe vom Oktober-Dezember 1967.

Themen: Notstandsgesetzgebung, HU-Satzung, Parteiverbote, Postkontrolle / Telefonüberwachung, Schulpolitik, Bekenntnisschule

[Mitteilungen Nr. 33 \(Heft 4/1967\)](#)

Inhaltsverzeichnis:

Bundesmitgliederversammlung in Kassel: Resolutionen zum Programm der HU, Beschluss zur Notstandsgesetzgebung, Beschluss gegen KPD/NPD-Verbote, Verabschiedung der neuen Satzung, interne Vereinangelegenheiten (S. 2-6)

Bundsvorstandssitzung (S. 7)

Aktion gegen Postkontroll- und Telefonabhörsgesetz (S. 7)

Stellungnahme zur Koreaner-Entführung (S. 7)

Bekenntnisschule seelisch ungesund - 15 deutsche Psychologen warnen vor glaubensmäßig geschlossener Schulerziehung (S. 7f)

HU prozessiert für glaubensneutrale Staatsschule (S. 8)

HU-Schulpolitik in Nordrhein-Westfalen (S. 8f)

Erstes öffentliches "Jugendseminar für Geschlechterziehung" (S. 9)

HU-Petition zum Strafvollzug (S. 9f)

Erfolgreiches Gnadengesuch (S. 10)

Rechtfertigungskampagne der "Deutschland-Stiftung e.V." widerlegt (S. 10)

Echo der HU-Arbeit (S. 10f)

Aus der Humanistischen Studenten-Union (S. 11)

Veranstaltungen / Wichtige Hinweise (S. 11)

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/33/publikation/mitteilungen-nr-33-heft-41967/>

Abgerufen am: 29.03.2024